

kanadischen Firma die Exklusivrechte für Verkauf, Fertigung und Wartung von GMT-Dieselmotoren im Leistungsbereich von 3000-24 000 PS für Kanada erteilt. Das könnte im ersten Jahr für Bombardier-MLW einen Direktumsatz von bis zu 5 Mio \$ bedeuten, der später auf 20 Mio \$ pro Jahr ansteigt. Ferner erhielt Bombardier-MLW auch Rechte für Verkauf und Wartung außerhalb Kanadas. Für andere GMT-Motoren von bis zu 50 000 PS erhielt Bombardier-MLW ebenfalls die Alleinvertretung für Kanada sowie Verkaufsrechte für die übrige Welt.

"Unsere Delegation hat den Europäern erklärt, daß wir an neuen Investitionen, Beteiligungen, Technologieaustausch, Firmenverbindungen und ganz allgemein besseren Geschäftsbeziehungen interessiert seien", sagte der Bundesminister für Industrie, Handel und Gewerbe Don Jamieson, "und dieses neue Abkommen beweist, daß wir auf dem richtigen Wege sind."

GMT-Verkaufsdirektor Luigi Laudisa äußerte: "Wir freuen uns über diese neue Zusammenarbeit mit einer kanadischen Firma, die in der ganzen Welt wegen ihrer in Montreal konstruierten und gebauten dieselelektrischen Motoren und Diesel-Triebssysteme einen hervorragenden Ruf genießt. Auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Wartung von Dieselmotoren und -anlagen ist MLW die einzige kanadische Firma, die unsere qualitativen Anforderungen erfüllt".

Laut J. Claude Hébert, Vorsitzender und Geschäftsführer von Bombardier-MLW, wird die Vereinbarung "unser gegenwärtiges Sortiment von Schnellläufer-Dieseln mit 700 bis 4500 PS ergänzen. Im Zuge einer natürlichen Erweiterung unserer Leistungsfähigkeit werden wir unseren kompletten Kundendienst auf kanadische Käufer dieser neuen Motoren ausdehnen."

Die jetzige Baureihe der Bombardier-MLW-Motoren wird beispielsweise von der Elektrizitätsgesellschaft James Bay zur Stromerzeugung auf den Baustellen LG2 und LG3 sowie für den Antrieb und die Stromversorgung der neuen Eisbrecher der Klasse "R" verwendet, welche gegenwärtig in Vancouver für die kanadische Bundesregierung gebaut werden.

Die GMT-Motoren werden hauptsächlich von Großkraftwerken und für größere Schiffe benötigt. Bisher mußten derartige Motoren aus dem Ausland importiert werden.

Sachverständigengruppen beider Firmen arbeiten gegenwärtig an der Aufnahme des Fertigungsbetriebs in Kanada. Das Marketing der neuen Motoren wird die Abteilung Diesel-Kraftanlagen vom Bombardier-MLW übernehmen.

Die Firmen

Die GMT wurde 1966 von Fiat und Finantiere gegründet. Fiat ist Italiens größtes privates Industrieunternehmen und stellt unter anderem Kraftwagen, Lastwagen, Flugzeuge, Gasturbinen und Atomkraftwerke her. Bei der Finantiere handelt es sich um eine staatliche Investmentgesellschaft mit starker Beteiligung in der italienischen Schiffbau- und -reparaturbranche.

Die Gruppe Bombardier-MLW ist ein kanadisches Unternehmen, das Transport- und Freizeitfahrzeuge entwickelt, fertigt und in der ganzen Welt verkauft. Die Gruppe vereint die Möglichkeiten der beiden Firmen Bombardier Limited und MLW-Worthington Limited, die kürzlich zu einem vertikalen Produktionskomplex mit Werken in Kanada und Österreich zusammengefaßt worden sind.

Die 1942 gegründete Firma Bombardier begann mit der Herstellung von Gleisketten-Geländefahrzeugen und entwickelte sich in den sechziger Jahren zum größten Schneemobilhersteller der Welt. In den siebziger Jahren nahm sie die Produktion von Motorrädern und Segelbooten auf und ist seit 1974 auch auf dem Gebiet der städtischen öffentlichen Verkehrsmittel tätig.

Die MLW besteht seit 1902 und entwickelte sich von einem bedeutenden Hersteller von Dampflokomotiven zu einem der größten Produzenten dieselelektrischer Triebseinheiten der Welt.